

Vorlesungsverzeichnis

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design /
Freie Kunst / Medienkunst)

Sommer 2025

Stand 23.09.2025

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)	3
Graduiertenkolloquien	3
Graduiertenseminare	5
Schlüsselqualifikationen	9
Sonstige Module	9

Ph.D. Kunst und Design (Ph.D. Kunst und Design / Freie Kunst / Medienkunst)

Graduiertenkolloquien

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

325180005 PhD Graduiertenkolloquium

A. Toland, J. Willmann, T. Pearce, K. Ergenzinger, G. Schnödl, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, Einzel, 10:15 - 14:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 02.04.2025 - 02.04.2025

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen und praxis-basierten Design Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind. Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen unter Peers und Mentor*innen vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Alle Termine sind hybrid.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Das Graduiertenkolloquium ist obligatorisch für alle Doktoranden, die nicht in einem anderen Graduiertenkolloquium untergebracht sind. Ein jährliches Zwischenbericht ist struktureller Bestandteil des Ph.D.-Curriculums.

Leistungsnachweis

Präsentation, regelmäßige Teilnahme

PhD Kunst und Design Vorprüfungskolloquium

A. Toland, J. Willmann, T. Pearce, K. Ergenzinger, G. Schnödl, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Hybrid, 22.04.2025 - 22.04.2025

Block, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Hybrid, 16.06.2025 - 17.06.2025

Beschreibung

Mit der Revision der Studien- und Prüfungsordnung für den Ph.D.-Studiengang »Art and Design« (MdU 16/2018) wurde eine obligatorische Vorprüfung eingeführt. Diese dient der Überprüfung des wissenschaftlichen und künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeitsfortschrittes in den ersten beiden Fachsemestern. Zwingend erforderlich ist die Anwesenheit beider Mentor*innen. Die Vorprüfung wird als Präsentation mit anschließender Diskussion und Beratung angeboten. Diese Praxis dient dazu, die Promotionskultur und wissenschaftliche Qualität des Ph.D.-

Studienganges weiter zu stärken. Das Bestehen der Vorprüfung ist für die Fortsetzung des Ph.D.-Studiums zwingend erforderlich und kann notfalls einmal wiederholt werden. Die Vorprüfung knüpft an das Format der Zwischenberichte (Graduiertenkolloquium) an. Der Arbeitsfortschritt ist sowohl in Bezug auf die wissenschaftliche als auch auf künstlerische oder gestalterische Arbeit in angemessener Form nachzuweisen und in der Präsentation anhand des in der Betreuungsvereinbarung vorgesehenen Zeit- und Arbeitsplans darzustellen.

Termine:

Während der SoSe PhD Wochen und ggf. Ende September

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. Studierende.

325180003 Boundaries of Artistic Research (BOAR) Graduiertenkolloquium

A. Toland, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Mi, Einzel, Online Consultations, 02.04.2025 - 02.04.2025

Fr, Einzel, 09:00 - 16:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 25.04.2025 - 25.04.2025

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.05.2025 - 16.05.2025

Mi, wöch., Online Consultations, 21.05.2025 - 11.06.2025

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 20.06.2025 - 20.06.2025

Beschreibung

Das Feld der künstlerischen Forschung umfasst ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die auf dem disziplinären und kulturellen Hintergrund zurückzuführen sind. Die Integration von Theorie und Praxis in der künstlerischen Forschung ist sehr individuelle, die sich von Projekt zu Projekt unterscheidet, von der Formulierung der Forschungsfragen über die Entwicklung von Methoden bis hin zur Präsentation der Ergebnisse für verschiedene Audienzen. In diesem wissenschaftlichen Modul nehmen wir einzelne Ansätze, Herausforderungen und Meilensteine unter die Lupe, die in einem offenen, kritischen, aber fehlerfreundlichen Rahmen von Peers vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Extra Session for MFA, MA, Dipl. and LAK students TBA

Voraussetzungen

The colloquium is a repeating intensive module for all students mentored by Prof. Toland. Participants must have a mentoring agreement with or invitation from Prof. Toland to attend.

Leistungsnachweis

Presentation, live peer review, regular participation

325180004 Promotionskolloquium

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, meeting.uni-weimar.de, 25.04.2025 - 25.04.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, meeting.uni-weimar.de, 23.05.2025 - 23.05.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, meeting.uni-weimar.de, 20.06.2025 - 20.06.2025

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, meeting.uni-weimar.de, 18.07.2025 - 18.07.2025

Beschreibung

Das Modul richtet sich an Promovierende die sich aktuell relevanten Fragen der Kunstdidaktik wie Kunstvermittlung stellen und in Betreuung durch Prof. Dr. Andrea Dreyer im Rahmen des Ph.D.- bzw. Dr. phil.-Vorhabens stehen.

Im gemeinsamen Austausch werden Themenstellungen geschärft, methodische Vorgehensweisen präzisiert sowie individuelle Fragen im künstlerisch-praktischen wie wissenschaftlichen Forschungsprozess diskutiert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Annahme als Doktorand*in an der Fakultät Kunst und Gestaltung

Leistungsnachweis

Regelmäßige Zwischenpräsentationen

325180006 Graduiertenkolloquium**C. Windgätter, KuG**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Mi, Einzel, 13:30 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 14.05.2025 - 14.05.2025

Do, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.06.2025 - 12.06.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 18.06.2025 - 18.06.2025

Beschreibung

Blockveranstaltung. Teilnahme erfolgt auf Einladung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Wöchentliche vorbereitende Lektüre der Seminartexte, Engagement in den Diskussionen.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird am Ende der Veranstaltung eine Visualisierung vorgestellt.

Graduiertenseminare

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

325180000 Octopus Methodologies**A. Toland, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftsmodul

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Intro, 23.04.2025 - 23.04.2025
 Mi, Einzel, 14:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, Workshop 1, 23.04.2025 - 23.04.2025
 Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, Workshop 2, 24.04.2025 - 24.04.2025
 Do, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Workshop 3, 19.06.2025 - 19.06.2025
 Mo, Einzel, 12:00 - 14:00, Online, Students, 07.07.2025 - 07.07.2025
 Mi, Einzel, 17:00 - 19:00, Online, Students, 09.07.2025 - 09.07.2025

Beschreibung

Ziel des Seminars ist es, die Frage nach dem »Wie?« in Bezug auf Methoden und Methodologien der künstlerischen Forschung zu erörtern. Zum einen werden wir uns ansehen, wie wissenschaftliche Methoden in künstlerischen und gestalterischen Forschungsvorhaben eingesetzt werden können, und zum anderen, wie praktische Erkenntnisse systematisch in die Entwicklung neuer Theorien und wissenschaftlichen Diskurse integriert werden können. Der amerikanische Pädagoge und Kunsttheoretiker James Haywood Rolling Jr. schrieb: »Kunstbasierte Forschung - mit ihrer Fähigkeit, die unterschiedlichsten Muster des Erfahrungswissens, in das wir alle eingetaucht sind, wahrzunehmen, zu entschlüsseln und neu zu interpretieren - kann als Kopffüßer der Forschungsmethodologien betrachtet werden. Wie der Kopffüßer verfügt auch die kunstbasierte Forschung über eine flexible Architektur, um die Welt, in der wir leben, zu repräsentieren, die auf dem lokalen Standort der Untersuchung beruht« (Rolling, 2014, S. 40). Um das flexible Potenzial der künstlerischen Forschung zu verstehen, werden wir einige Forschungsmethoden der Teilnehmer*innen analysieren: e.g. von der Autoethnografie über die teilnehmende Beobachtung, Fallstudien, quasi-experimentelle Ansätze, phänomenologische und hermeneutische Ansätze, usw. Wir werden uns die Methodologien und Denkschulen hinter diesen Methoden ansehen und diskutieren, wie Künstler*innen und Designer*innen die »Farbe und Textur« ihrer Forschungsansätze verändern, um die Welt, in der sie leben, neu zu interpretieren.

Das Graduierten-Seminar ist in 2 Blöcken konzipiert. Während der Präsenz Zeit der beiden PhD-Wochen in April und Juni werden Professor*innen aus verschiedenen Disziplinen eingeladen, um kurze Impulsvorträge über ihre methodischen Ansätze in Forschung und Lehre zu halten, gefolgt von vertiefenden Workshops. In einem Online Plenum können Teilnehmer*innen ihre eigenen methodischen Ansätze vorstellen und diskutieren. Ziel des Seminars ist die Doktorand*innen auf die PhD Vorprüfung vorzubereiten sowie die Erstellung eines Methodenkapitels für die eigene Dissertation oder Forschungsarbeit zu schaffen.

Zu Gast dieses Semester sind Prof. Dr. Laura Forlano (Design Research, Northeastern University), Prof. Dr. Yvon Bonenfant (Performance and Theatre Research, University College Cork), und Prof. Dr. Falk Hübner (Artistic Research and Composition) Fontys School Of Fine And Performing Arts Tilburg) eingeladen.

Please note: The workshops with Laura Forlano and Yvon Bonenfant will be held in English.

Workshop 1 with Laura Forlano

A Manifesto for Making Critical, Crip & Cyborg Futures

This seminar/workshop will combine a presentation on Forlano's current in progress book project, an overview of the recently published *Cyborg* book, and a hands-on autoethnographic writing exercise in order to manifest new futures for ourselves and for the many human, non-human and more than human worlds we inhabit. As a disabled social scientist and design researcher, I approach my work both critically – from the perspective of science and technology studies, disability studies and related fields as well as generatively – from the perspective of practice-based research in the fields of art and design. Rather than mere users of technology, disabled people's identities and subjectivities are shaped with every software update and change in the interfaces that they use to manage intimate processes in

their bodies. The presentation will include experiments with creative non-fiction and autoethnographic writing styles, a "data performance", and examples of art and design by disabled scholars and makers in order to interrogate the politics of the future from a disabled perspective.

Workshop 2 with Yvon Bonenfant

Vocalic methodologies 24.4., 9:00-13:00

For this seminar, Yvon Bonenfant will take you inside vocalic methodologies within the wider artistic research framework. With reference to his two most recent projects: *Toward the Opposite of Queer Trauma* and *Loop Love*, passing through the work *Resonant Tails*, he will introduce the notion of non-normative vocalisation in art; participant engagement in non-normative voicing; non-normative voicing and aesthetic sophistication; and how we might understand what is interesting, useful, and culturally impactful about working with and inside the non-normative voice, while distilling research meanings from making work from and with 'other voicing'.

Workshop 3 with Falk Hübner

"A good morning on methods"

This morning will be a lecture and work session on methods and research design in artistic research. How do we as artist-researchers, actually design our research, while taking aspects such as ephemerality, collective processes and emergence into account?

Falk Hübner will share and discuss his Common Ground model for research design. This model is developed on the basis of practice as researcher, educator and supervisor at various arts universities in The Netherlands and Belgium. Departing from Borgdorff's notion of "methodological pluralism" (2017), the model contains various layers, which interact in a flexible, fluid and ephemeral structure of a network, while being permeated by the additional force and influence of emergence and unexpectedness. After sharing and elaborating on this model, including a number of case studies from the field of artistic research, the participants will work with Falk on their own projects and explore in which way his work on methods can support their (thinking regarding their) methods and research designs.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Matrikulation als Ph.D. Studierende, ggf. MA, MFA, LAK und Dipl, Studierende höherer Semester **mit Motivationsschreiben**.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Präsentation, schriftliche Aufgabe.

325180001 Graduiertenseminar: Lab Talks

J. Willmann, KuG

Veranst. SWS: 2

Graduiertenseminar

Block, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), 24.04.2025 - 25.04.2025

Block, Raum: D-LAB (Geschwister-Scholl-Straße 13), 19.06.2025 - 20.06.2025

Beschreibung

Im Rahmen des Ph.D.-Studiengangs Kunst und Design wird mit der Lehrveranstaltung »Lab Talks« ein offenes Diskurs- und Diskussionsformat angeboten, das sich explizit an die Designpromovierenden richtet. Hierzu stellen die Promovierenden ihre Forschungsarbeit und -ergebnisse vor und diskutieren sowohl inhaltlich-praktische als auch theoretisch-methodische Aspekte ihrer Forschung. Zugleich wird das Präsentieren der eigenen Forschung

geübt und ein gemeinsamer Zugang zu den einzelnen Dissertationsvorhaben eröffnet. Optional können Gäste (z.B. Expert*innen und/oder andere Mentor*innen) eingeladen werden. Ergänzt werden die »Lab Talks« durch individuelle Vorlesungsblöcke, die sich entweder einem aktuellen Forschungsthema widmen oder sich auf promotionsspezifische Diskurse beziehen, z.B. Kontextualisierung, Methodologie und Transfer. Für die Ph.D.-Studierenden der Professur Designtheorie und Designforschung sind die »Lab Talks« eine Pflichtveranstaltung. Sie können entweder als Kolloquium oder als Seminar (Abgabe einer Hausarbeit erforderlich) angerechnet werden. Die Lehrveranstaltung ist grundsätzlich auch für weitere Forscher*innen offen, die im Designbereich und insbesondere an der Schnittstelle Theorie-Empirie-Praxis forschen. Die »Lab Talks« finden im Rahmen der Ph.D.-Wochen zweimal während des Wintersemesters statt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Immatrikulation im Ph.D.-Programm, Schwerpunkt Design.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Erwerben der Leistungspunkte (1 oder 2 SWS) sind a) die (aktive) Teilnahme an den Lab Talks, b) die Präsentation des eigenen Arbeitsstandes und c) eine schriftliche Reflexion bzw. Darlegung als Hausarbeit (für eine Anrechnung als Graduiertenseminar).

325180002 Working Titles - Dieses Seminar ist ein Peer-Reviewed Journal

A. Toland, B. Körner, KuG, A. Müller

Veranst. SWS: 6

Graduiertenseminar

Do, wöch., 17:30 - 19:00, Online-Treffen (Variabel), ab 17.04.2025

Beschreibung

Working Titles ist eine Online-Zeitschrift für praxisbasierte und praxisgeleitete Forschung, die von Promovierenden des Promotionsprogramms Kunst und Design der Bauhaus-Universität Weimar initiiert und betrieben wird. Der Name »Working Titles« verweist auf die Hauptziele der Zeitschrift: Sie soll als Plattform für die Präsentation von Forschungsarbeiten dienen, die in einer beliebigen Praxis durchgeführt wurden - von der Ölmalerei bis zur anarchistischen Klempnerei - und die Selbstveröffentlichung von praxisbezogenen Arbeitspapieren erleichtern. Die Autor*innen unterziehen ihre Beiträge einem nicht-blinden Peer-Review durch diejenigen, die sie für geeignet halten, unabhängig von ihrer akademischen Zugehörigkeit und auf der Grundlage von Freundschaft und Vertrauen. Die Zeitschrift akzeptiert Beiträge aus der ganzen Welt sowie Beiträge von Studierenden und Alumni des Promotionsprogramms der Bauhaus-Universität - einschließlich ehemaliger und aktueller Mitglieder der Redaktion.

Ziel des Seminars ist es, Working Titles als eine Zeitschrift für praxisorientierte Forschung im Ph.D.-Programm, an der Universität und international zu etablieren. In Phase I (WiSe 2024/2025) haben wir den offenen Aufruf für Beiträge zur kommenden dritten Ausgabe der Zeitschrift veröffentlicht und die eingereichten Vorschläge ausgewählt. In Phase II (SoSe 2025) werden wir die vollständigen Entwürfe prüfen und die Ausgabe veröffentlichen. Die Teilnahme an Phase I (WiSe 24/25) der Zeitschrift ist hilfreich, aber keine Voraussetzung für die Aufnahme in Phase II.

Bemerkung

Neben den zwei für die Promotionswochen geplanten Präsenz-Sitzungen sollten sich die Kursteilnehmenden für wöchentliche Online-Treffen zur Verfügung stellen, donnerstags 17:30-19:00 Uhr - die Häufigkeit kann je nach aktuellem Arbeitsumfang variieren.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Im Moment ist die Teilnahme nur für Promovierende innerhalb des Promotionsprogramms Kunst und Design möglich.

Leistungsnachweis

Redaktionelle Mitarbeit: Mitarbeit an Redaktion, Layout, Lektorat und Koordination.

Peer-Review: Durchführung von zwei Peer-Reviews.

Arbeit am Editorial und Open Call: Verfassen des Editorials und Erstellung/Veröffentlichung des Open Calls.

Artikelbeitrag: Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels (3000–5000 Wörter, optional).

Schlüsselqualifikationen

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

Sonstige Module

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).